

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Lichtenberg

Handlungsfeld	HF 2: Unterstützung und Entwicklung von Netzwerken für lokale Partner und kleinste, kleine und mittlere Unternehmen
Aktion	
Förderzeitraum	01.01.2009 - 30.09.2009
Status Projekt	beendet

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Cent-Initiative Lichtenberg
Projektziel (Hauptziel)	Arbeitslose Menschen in Lichtenberg übernehmen Verantwortung für ihre Kommune und schaffen einen bürgerverwalteten Fonds, der wiederum für die Förderung der freiwilligen Arbeit eingesetzt wird. Auf diese Weise erwerben sie zugleich fachliche und soziale Kompetenzen und erhöhen ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
Projektkurzbeschreibung	In der ersten Phase wird eine massive Öffentlichkeitsarbeit die Idee der solidarischen Bürgergemeinschaft Lichtenberg und das bürgerschaftliche Engagement arbeitsloser Menschen in die öffentliche Diskussion bringen. In der zweiten Phase soll mithilfe von Bürgern und Unternehmen jeglicher Art der Bürgerfonds entstehen. Er wird gespeist aus den Cent-Beträgen des monatlichen Einkommens der Lichtenberger Bürger und der in den Unternehmen tätigen Menschen. In der dritten Phase zeigt die öffentliche Evaluierung in einem Workshop den Stand des bisher Erreichten, die Bürgerjury stellt sich öffentlich vor und gemeinsam mit den Bürgern wird die Verwendung des Fonds für die bürgerschaftliche Arbeit in Lichtenberg diskutiert.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Nachbarschaftshaus Kiezspinne FAS e.V., Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin Bernd Mentele, Tel.: 55 489 635, bernd.mentele@kiezspinne.de, www.kiezspinne.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	

Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Heike Marquardt, Integrationsbeauftragte von Lichtenberg Thomas Ziolko, Netzwerkbüro BESSER LEBEN IN LICHTENBERG Herr Reuther, Arbeitslosenverband Berlin e.V. Reimer Dunkel, Afrikanisch-Ökumenische Kirche
--	---

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Langzeitarbeitslose Menschen schaffen einen bürgerverwalteten Fonds, kommen dabei in Kontakt mit potenziellen Arbeitgebern und offerieren ihnen auf diese Weise ihre Fähigkeiten und ihr Engagement für die Bürgerkommune Lichtenberg.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Gewinnung von Unternehmen für die Cent-Initiative Lichtenberg</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Dieses Ergebnis ist nicht erreicht worden, da es nicht gelang, Langzeitarbeitslose für ein kontinuierliches Engagement dieser Art für ihre Heimatkommune zu bewegen. Aus diesem Grunde haben wir dann den Kreis der Projektteilnehmer erweitert und Personen aller Altersgruppen angesprochen, sich an dem Projekt zu beteiligen. Es beteiligten sich bis zum Projektende 74 Personen, fast alle jedoch schieden nach kurzer Zeit wieder aus. Manche haben zwei Stunden am Projekt mitgearbeitet, andere einige Tage. Damit ist keine kontinuierliche Projektarbeit möglich.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Schaffung eines bürgerverwalteten Fonds zur Förderung der freiwilligen Arbeit für die Bürgerkommune Lichtenberg</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Fonds mit Kontonummer für Spenden bei einer Bank unter Bürgeraufsicht</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Ziel ist erreicht worden: Bei der Volksbank existiert das Spendenkonto, alle Kontenbewegungen werden durch eine Bürgerjury überwacht und genehmigt. Die Spendenbereitschaft ist im stetigen Ansteigen begriffen.</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Einbeziehung von Projektpartnern</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Gewinnung von arbeitslosen Menschen über den Arbeitslosenverband und die Sozialdiakonie sowie den Migrantenrat Lichtenberg</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		
Ziel 1	Langzeitarbeitslose Menschen schaffen einen bürgerverwalteten Fonds.	Es gelang nicht, Langzeitarbeitslose für ein kontinuierliches Engagement dieser Art für ihre Heimatkommune zu bewegen.
Ziel 3	Einbeziehung von Projektpartnern	Der Arbeitslosenverband und die Sozialdiakonie standen als Projektpartner praktisch nicht zur Verfügung, obwohl vor Einreichung des Projektes der Projektinhalt mit ihnen abgesprochen war und die potenziellen Partner einer gemeinsamen Arbeit zugestimmt hatten. Ebenso war es nicht möglich, über den Migrantenrat Teilnehmer mit Migrationshintergrund zu gewinnen, obwohl dreimal in diesem Gremium und sechsmal in verschiedenen Vereinen mit Migrationshintergrund das Projekt vorgestellt wurde.
Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:		
<p>Das Projekt wird weitergeführt. Es werden dazu weiterhin Seminare veranstaltet. Drei nach Projektende bereits durchgeführte Seminare beschäftigten sich mit den Möglichkeiten des Engagements von Behinderten zur Förderung der Cent-Initiative. Stetig wird für dieses Thema im Sozialraum geworben, so dass die Annahme besteht, in drei oder vier Jahren könnte sich im Sozialraum FAS diese Idee als von den Bürgern anerkannt durchsetzen.</p>		

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

<u>III. Finanzierung</u>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		Programm benennen
EU-Mittel ESF	2.738,15 €	LSK
EU-Mittel ESF		Programm benennen
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	2.738,16 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	5.476,31 €	

<u>IV. Formalisierte Ergebniskriterien:</u>				
	WDM	PEB	LSK	sonstige
Anzahl der Projektdurchführenden			entfällt	
Anzahl der Projektteilnehmer/innen	entfällt		74	
Quantitative Beschäftigungseffekte				
Übergang in ungeforderte Beschäftigung	2			
Vermittlung in Ausbildung	unbekannt			
Sonstiges				
Qualitative Beschäftigungseffekte				
Erzielung von Integrationsfortschritten - Kurze Beschreibung	infolge des stetigen Wechsels der Teilnehmer in mitunter sehr kurzen Intervallen lässt sich keine Aussage dazu formulieren.			
Teilnahme von Unternehmen am Projekt:	von 190 kontaktierten Unternehmen war keines bereit, sich an dieser Initiative zu beteiligen.			
Anzahl				
Erschließung neuer Kooperationspartner	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein			
Benennung	nach Beginn des Projektes und dem Ausscheiden der Kooperationspartner gelang es nicht, andere Partner für das Projekt zu gewinnen.			
Öffentlichkeitsarbeit				
Flyer	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Artikel in Zeitschriften u. ä.	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Organisation von Veranstaltungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Anzahl der Veranstaltungen	24			
Anzahl der Teilnehmenden	462			
Teilnahme an Erfahrungsaustauschen	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Anzahl	2			